

Danksagung

Ich danke Herrn Prof. Dr. med. W. Jelkmann, Direktor des Institutes für Physiologie der Universität zu Lübeck, für die Möglichkeit, die vorliegende Arbeit an seinem Institut durchführen zu können.

Ganz besonders möchte ich Herrn Prof. Dr. rer. nat. H. Pagel für die Überlassung des Themas, seine immerwährende Bereitschaft für die Beantwortung von Fragen aller Art, die kontinuierliche Unterstützung, seine Hilfe bei der Analytik und der Auswertung der Daten danken.

Ebenso gilt mein Dank Frau U. Frackowski und Frau H. Dünnebeil für die Hilfe bei den Versuchen und bei Fragen in puncto Computerauswertungen.

Außerdem möchte ich allen anderen Mitarbeitern des Institutes für Physiologie danken, die mir bei der Erstellung dieser Arbeit mit Rat und Tat beiseite standen (und mir die Sicherheit für meinen ersten Vortrag gaben).

Danken möchte ich weiterhin Frau Dr. med. F. Qadri, Institut für Pharmakologie des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, für ihre Hilfestellung bei der Etablierung der Methodik zur kraniellen Katheterisierung.

Bei der Pferdeklinik Eutin möchte ich mich bedanken, da sie mir durch die entsprechende Arbeitszeitenregelung diese Arbeit ermöglicht hat.

Schließlich möchte ich mich noch bei meiner Familie bedanken, die mich jederzeit finanziell und moralisch unterstützt hat.